

Höhere Fachprüfung (HFP)**Tätigkeiten**

Sportartenschulleitende sind für die sportliche, pädagogische und betriebswirtschaftliche Führung einer Sportartenschule verantwortlich. Sie planen, organisieren und koordinieren die Angebote und Veranstaltungen und vertreten die Sportartenschule nach aussen.

Sportartenschulleiter übernehmen die betriebswirtschaftliche und personelle Führung von Sportartenschulen. Sie üben diese Funktion entweder als Angestellte oder auf selbstständiger Basis aus. Sie planen und koordinieren Veranstaltungen und definieren das Angebot und die strategischen Ziele der Sportartenschule.

Sportartenschulleiterinnen sind für die Personalführung zuständig. Sie planen den Personalbestand vorausschauend, helfen bei der Auswahl der Mitarbeitenden, fördern und unterstützen diese. Sie führen Gespräche, vereinbaren Ziele und unterstützen ihre Mitarbeitenden darin, sich aus- bzw. weiterzubilden. Sie sorgen für ein gutes Schulklima bei den Sportartenlehrerinnen wie auch bei den Mitarbeitenden im Bereich Administration und Infrastruktur und bei der Schülerschaft.

Eine wichtige Aufgabe übernehmen sie mit der Schulorganisation. Sportartenschulleiter koordinieren die Administration und den Hausdienst, erheben die Betriebsdaten und erstellen das Jahresbudget. Sie sorgen dafür, dass die Infrastruktur der Sportstätten sowie das Material angemessen gewartet bzw. gepflegt werden. Sie erkennen notwendige Ausbau- und Reparaturarbeiten und ordnen diese an.

Sportartenschulleiterinnen sind oft selbst Sportartenlehrerinnen. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Zielgruppen wie Sportartenlehrern und Sportlern aller Alters- resp. Fähigkeitsstufen. Sie vertreten die Sportartenschule nach aussen und pflegen die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Behörden, Fachleuten, Erziehungsberechtigten, Verbänden sowie mit den Medien. Mit gezielten Marketingkonzepten sorgen sie für die Konkurrenz- und Betriebsfähigkeit ihrer Schule.

Berufsfeld 5
Schönheit, Sport**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 13.10.2015

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden durch die praxisbezogene Tätigkeit und den Besuch von Wahlmodulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind bei der Trägerorganisation sportartenlehrer.ch erhältlich.

Dauer

Ca. 1 Jahr, berufsbegleitend

Module

- Leitung Sportartenschule und Personalführung
- Finanzen/Management und Marketing/Kommunikation
- Verwaltung Infrastruktur/Material, Sicherheit, Qualität

Abschluss

"Sportartenschulleiter/in mit eidg. Diplom"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss als Sportartenlehrer/in mit eidg. Fachausweis in einer Fachrichtung, Trainer/in Leistungssport, eidg. Diplom als Trainer/in Spitzensport, universitäres Diplom als Sportlehrer oder gleichwertiger Abschluss auf Tertiärstufe
- mind. 5 Jahre Berufspraxis im Bereich Sport, davon mind. 1 Jahr mit einem 20%-Pensum in leitender Position
- Ausbildung zur Leitung einer Sportartenschule oder eines anderen Sportorganisationsbereichs in Form einer Teilnahme an Vorbereitungsmodulen.
- Empfehlung eines nationalen Sport- oder Berufsverbands

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachschulen, z.B. in den Bereichen Management, Betriebsökonomie, Coaching

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, z.B. dipl. Marketingmanager/in HF, Betriebswirtschaftler/in HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z.B. Bachelor of Science (FH) in Sport, Bachelor of Science (FHO) in Betriebswirtschaft mit Sport Management

Hochschule

Z.B. Bachelor und Master Sportwissenschaft, Master Sport Administration and Technology

Berufsverhältnisse

Sportartenschulleitende sind meist ausgebildete Sportartenlehrerinnen und -lehrer mit eidg. Fachausweis. Sie verfügen über betriebswirtschaftliche Kenntnisse und sportartenspezifische sowie pädagogische Fähigkeiten. Sie arbeiten selbstständig oder im Angestelltenverhältnis, dies in Teil- oder Vollzeit in einer Sportartenschule (z.B. Tennis-, Karate- oder Golf). Ihr Arbeitspensum kann je nach Sportart saisonabhängig sein und richtet sich nach dem Angebot bzw. nach der entsprechenden Nachfrage. Die Möglichkeit, die höhere Fachprüfung zu absolvieren, existiert erst seit 2016. Da das Bedürfnis nach Professionalisierung besteht, sind Berufsleute mit diesem Abschluss gesucht.

Weitere Informationen

Geschäftsstelle
sportartenlehrer.ch
6391 Engelberg
www.sportartenlehrer.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Trainer/in Spitzensport (HFP)

5 / 0.721.29.0